

## B. Leistungsbeschreibung

Vorhaben: Rahmenvereinbarung Chemikalien und Biostoffe für den Standort Bochum (IPA) (26\_EU\_012), Version 1

---

### Inhaltsverzeichnis

I.	Auftraggeber .....	2
II.	Gegenstand der Beschaffung .....	2
III.	Rahmenbedingungen .....	2
1	Lose .....	2
2	Preisblatt (Dokument H.) .....	3
2.1	Warenkorb .....	3
2.2	Zusatzbedarfe / maximales Abrufvolumen .....	3
2.3	Mindestrabatt .....	3
2.4	Rabattgruppen / Preisermittlung .....	3
2.5	Leitartikel .....	3
3	Verpackung .....	4
4	Lieferzeiten .....	4
5	Lieferort .....	4
6	Webshop .....	4
7	Support .....	5
IV.	Sonstige Anforderungen .....	5

## **I. Auftraggeber**

Der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) ist der Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Die neun gewerblichen Berufsgenossenschaften sind nach Branchen orientiert. Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand gliedern sich in 16 Unfallkassen, drei Gemeindeunfallversicherungsverbände, vier Feuerwehr-Unfallkassen sowie die Unfallversicherung Bund und Bahn.

Der Verband nimmt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder wahr und fördert deren Aufgaben zum Wohl der Versicherten und Unternehmen. Er vertritt die gesetzliche Unfallversicherung gegenüber Politik, Bundes-, Landes-, europäischen und sonstigen nationalen und internationalen Institutionen sowie Sozialpartnern.

## **II. Gegenstand der Beschaffung**

Gegenstand der Beschaffung ist die Lieferung von Chemikalien und Biostoffen, welche für den laufenden Betrieb und Forschungsprojekten am Institut für Prävention und Arbeitsmedizin (IPA) des AG am Standort Bochum benötigt werden.

Das Spektrum des erforderlichen Sortimentes wird durch folgende Beispiele charakterisiert:

- Lösemittel, Säure, Laugen, Basen, Salze, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Standards, Reagenzien
- Antikörper, Allergene, Prick-Lösungen, Enzyme, Primer, Nukleinsäuren, Elisa Sets, Bakterien

Die konkret benötigten Waren sind dem Dokument H. Preisblatt des jeweiligen Loses zu entnehmen.

## **III. Rahmenbedingungen**

### **1 Lose**

Der Beschaffungsbedarf ist in folgende Lose aufgeteilt:

Los 1	Standard Chemikalien
Los 2	Santa Cruz (Leitprodukt)
Los 3	Aristo Pharma (Leitprodukt)
Los 4	Invicon (Leitprodukt)
Los 5	Standard Biochemie
Los 6	BAG (Leitprodukt)
Los 7	DLD (Leitprodukt)
Los 8	Vixen (Leitprodukt)
Los 9	Indoor Biotech (Leitprodukt)
Los 10	Illumina (Leitprodukt)
Los 11	Progema (Leitprodukt)
Los 12	Abcam (Leitprodukt)
Los 13	Bio Rad (Leitprodukt)
Los 14	Becton Dickinson (Leitprodukt)
Los 15	Fujirebio (Leitprodukt)

Los 16      Tecan (Leitprodukt)  
Los 17      Allergene

Bei den genannten Produktnamen handelt es sich lediglich um Leitprodukte, vgl. Ziff. 2.5.

## **2      Preisblatt (Dokument H.)**

### **2.1      Warenkorb**

Der AG hat je Los ein Kernsortiment (= Hauptbedarf) ermittelt, welches im Preisblatt dargestellt ist („Warenkorb“). Hierbei handelt es sich um Artikel, die in jedem Fall im Sortiment des Lieferanten enthalten sein müssen.

### **2.2      Zusatzbedarfe / maximales Abrufvolumen**

Trotz sorgfältiger Planung wird es sich nicht vermeiden lassen, dass beim AG ein Bedarf entsteht, der über die im Preisblatt aufgeführten Artikel hinaus geht. Sofern der AN grundsätzlich in der Lage ist, diesen Bedarf zu bedienen, steht er hierfür bereit.

Das maximale Abrufvolumen für diese optionalen Zusatzbedarfe beträgt 15 % des im Preis-/Bewertungsblatt gebildeten 4-Jahresgesamtpreises. Die Summe aus Gesamtpreis zzgl. Budget für Zusatzbedarfe bildet das maximale Abrufvolumen der Rahmenvereinbarung, vgl. § 16 des Vertrages.

### **2.3      Mindestrabatt**

Für alle bezogenen Produkte ist ein Mindestrabatt von 25 % verbindlich anzuwenden. Der Mindestrabatt gilt, sofern keine abweichenden, produktspezifischen oder warengruppenbezogenen Sonderregelungen über die Rabattgruppen (vgl. Punkt 2.3) vereinbart sind.

### **2.4      Rabattgruppen / Preisermittlung**

Die Preisermittlung erfolgt anhand von Rabattgruppen, die vom Bieter im Preisblatt verbindlich zu benennen sind (Tabellenblatt Rabattgruppen) und den einzelnen Artikeln im Preisblatt zugeordnet werden müssen (Spalte G). Werden keine Rabattsätze angegeben, gilt automatisch ein verbindlicher Mindestrabatt von 25 % auf die aktuell gültigen Listenpreise der Hersteller. Die angebotenen Rabattsätze, finden auf alle Bestellungen Anwendung, auch auf solche Artikel, die nicht in der Liste des Kernsortiments je Los enthalten sind, sog. Zusatzbedarfe. Lässt sich keine Rabattgruppe zuordnen, findet der Mindestrabatt in Höhe von 25 % Anwendung.

### **2.5      Leitartikel**

Bei den im Warenkorb angegebenen Artikeln handelt es sich um Leitprodukte, welche lediglich eine Orientierung bieten sollen. Hersteller und Produkt dürfen hiervon abweichend angeboten

werden, solange die Anforderungen erfüllt werden. Im Zweifel hat der AN die Gleichwertigkeit zu belegen.

### **3 Verpackung**

Die Verpackung ist auf ein unbedingt erforderliches Maß zu beschränken. Umweltfreundliches Material ist vorzuziehen. Die Produkte sind entsprechend ihrer Eigenschaft so zu verpacken, dass eine unbeschädigte Anlieferung bei dem AG sichergestellt ist. Die Entsorgung der Umverpackung einer Paketpostlieferung erfolgt durch den AG. Verpackung und Versendung erfolgt auf Kosten des AN. Entsprechende Kosten sind daher im Preisblatt einzukalkulieren.

### **4 Lieferzeiten**

Bestellungen (Einzelabrufe) sind spätestens innerhalb von 5 Werktagen ab Bestellungseingang beim AN an den AG zu liefern. Abweichende Lieferzeiten müssen direkt im Webshop benannt werden.

### **5 Lieferort**

Die Lieferadresse ist wie folgt:

Zentral IPA, Hunscheidtstr. 41, 44789 Bochum

Apotheke IPA, Hunscheidtstr. 41, 44789 Bochum

Es ist der jeweiligen Bestellung zu entnehmen, ob die Bestellung an das Zentral IPA oder die Apotheke IPA zu liefern ist.

### **6 Webshop**

Der AN bietet dem AG für die Lose 1,5 und 17 einen Webshop mit folgenden Funktionalitäten, um einen optimalen Bestellprozess zu gewährleisten:

1. Abbildung des gesamten Sortiments des Anbieters
2. Die Rabattsätze finden dabei Anwendung auf das gesamte Sortiment, d.h. auch auf nicht im Preisblatt benannte Zusatzbedarfe
3. Anzeige des Lagerbestands oder der voraussichtlichen Lieferzeit im Webshop

Der Webshop des AN ist via OCI-Schnittstelle an das interne Bestellabwicklungssystem (SAP) des AG anzubinden, im entsprechenden Katalog dürfen nur die Artikel der entsprechenden Warengruppe enthalten sein. Sofern mit dem AN mehrere Vertragsverhältnisse bestehen, ist jeweils ein eigener Warengruppenspezifischer Katalog zur Verfügung zu stellen. Die notwendigen Zugangsdaten sind nach Vertragsschluss vom AG an den AN zu übermitteln,

Der AG bietet in diesem Zusammenhang an, Bestellungen als IDOC zur Verfügung zu stellen.

## **7 Support**

Es muss ein deutschsprachiger Ansprechpartner sowohl im Innendienst als auch im Außendienst zur Verfügung stehen.

Vor-Ort-Termine mit dem Außendienst können bei Bedarf vereinbart werden. Der Außendienstmitarbeiter ist in der Lage, ausgehend von fachlichen Fragestellungen / Problemen, Produkte anzubieten, die zur Lösung selbiger geeignet sind. Die Leistungen werden nicht gesondert vergütet.

Der AN stellt, dem AG auf Aufforderung eine Auswertung über die Bestellten Artikel mit folgenden Informationen zur Verfügung.

- Bezeichnung
- Hersteller
- Artikelnummer Hersteller
- EAN
- VPM

## **IV. Sonstige Anforderungen**

1. Der AN hat im Preisblatt das durch ihn angebotene Produkt zu benennen.
2. Der AN muss für die von ihm gelieferten Artikel die EU-Konformitätserklärung bereitstellen, z.B. als Download im Webshop
3. Die Artikel des Kernsortimentes sind im Dokument H. Preisblatt beschrieben.